



Santa Fé



DIE FAVELA SANTA FÉ

So sieht es um das Projekt herum aus.

Kinder, die hier groß werden, haben keinen Kleiderschrank, kein buntes Spielzeug und werden nur selten satt.
In diesen Häusern erleben Kinder häufig Gewalt und Missbrauch.



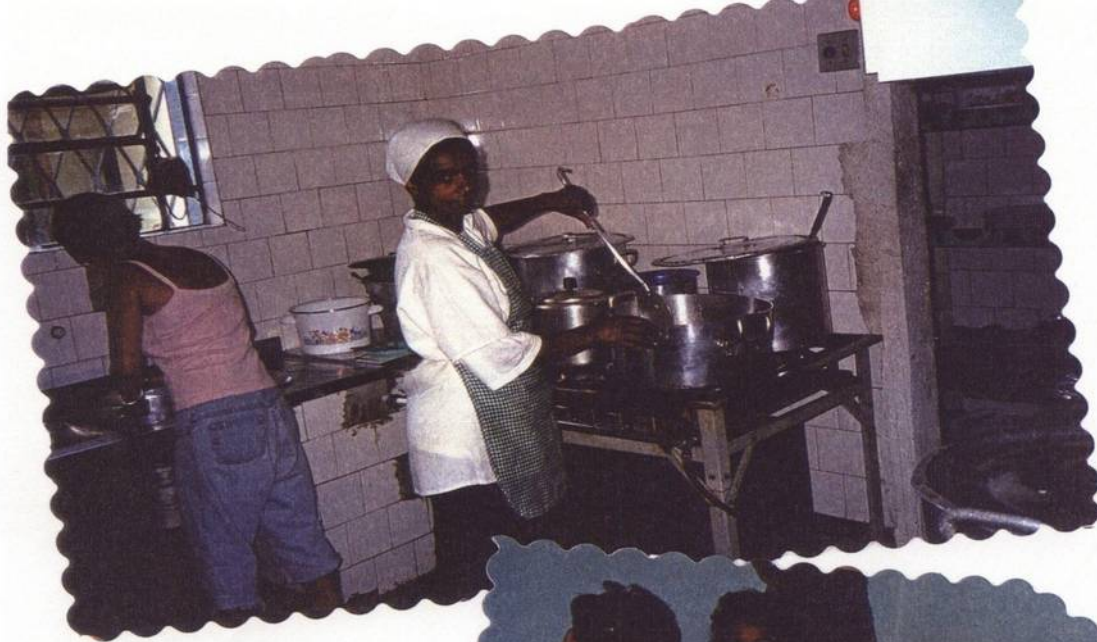
EIN JUNGENZIMMER

Im Projekt Santa Fé leben immer 6 Jungen zusammen in einem trockenen und hübschen Zimmer, in dem sie auch einen Kleiderschrank haben, sodass ihre Sachen nicht auf dem schmutzigen Lehm Boden liegen müssen.



EIN SCHLAFRAUM

In normalen Favelahäusern liegen die Kinder auf dem kalten Lehmfußboden oder in Hängematten.
In Santa Fé schlafen sie in Betten. So sind sie am nächsten Tag ausgeruht und weniger aggressiv.



*Die Kueche
A cozinha*



*Mittagessen fuer die Kleinen
Almoço dos pequenos*



KÜCHE UND MITTAGESSEN

Ohne Spendengelder bleibt der Bauch dieser Kinder leer. In Santa Fé bekommen sie drei Mahlzeiten pro Tag – ein ungewöhnlicher Glücksfall für diese Kinder – eine Selbstverständlichkeit für uns. Deswegen sollten wir ihnen etwas abgeben!



MITTAGSSCHLAF IN DER KRIPPE

Zu Hause schlafen die Kinder auf festgestampftem, manchmal feuchtem Lehmfußboden, zum Teil mit 10 Personen auf wenigen Quadratmetern. In Santa Fé haben sie Platz und können weich und warm gebettet in Ruhe schlafen.



KICKERN ZUM ENTSPANNEN

Nach der Mittagspause können die 2- bis 6-Jährigen erst einmal etwas spielen. Favelakinder außerhalb des Projektes haben zu Hause vielleicht außer einem alten Ball kein Spielzeug und kommen vor lauter Langeweile auf dumme Gedanken. In Santa Fé können sie stattdessen sinnvoll zusammen spielen und gleich Teamgeist dabei entwickeln, statt als Einzelkämpfer um ihre Existenz kämpfen zu müssen.



GÄRTNERARBEITEN

Die 2- bis 6-Jährigen lernen auch, respektvoll mit der Natur umzugehen. Das ist wichtig, denn um Favela-Häuser herum gibt es keine blühenden Vorgärten. In Santa Fé wird ihnen Freude an der Natur vermittelt. Und sie lernen, Verantwortung für ihre Pflanze zu übernehmen, indem sie sich zuverlässig um sie kümmern müssen.



BASTELARBEITEN MIT HOLZ

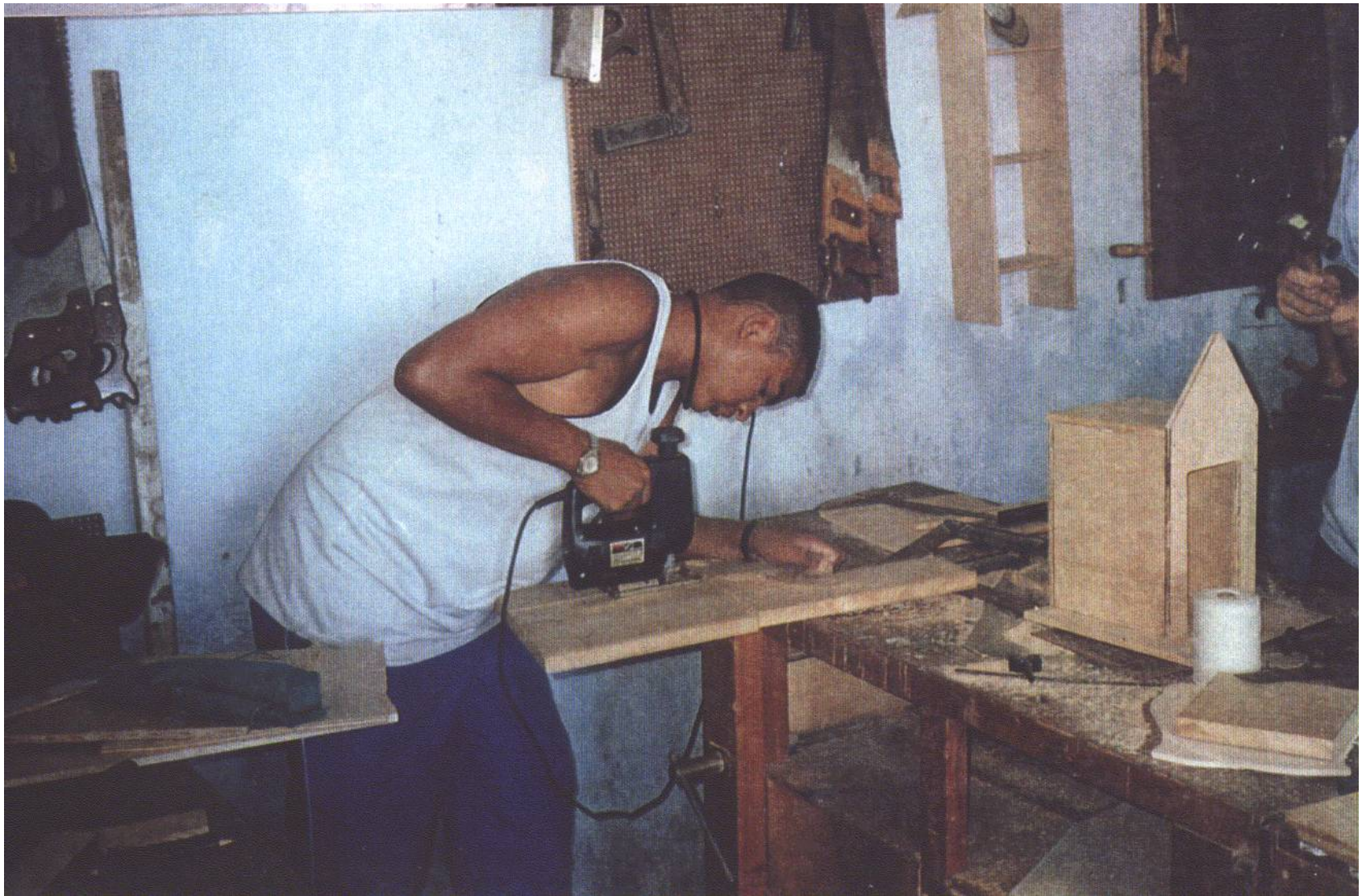
Die 8- bis 14-jährigen Kinder können in einer gut ausgerüsteten Werkstatt nützliche und hübsche Holzarbeiten herstellen, wie z.B. Tische, die sie nicht kaufen könnten.

Ohne dieses Projekt hätten sie weder Material noch Platz für diese Arbeiten.



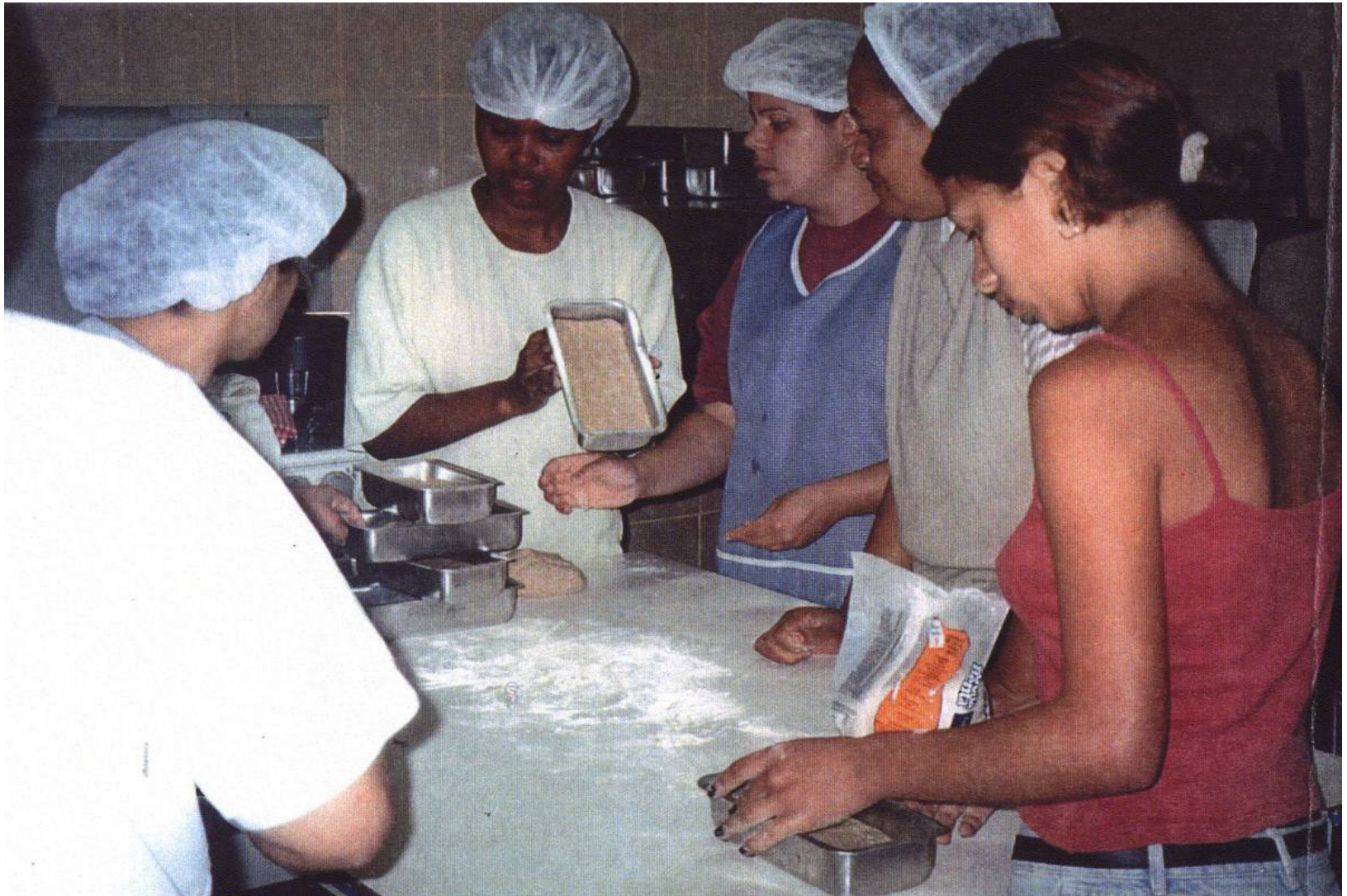
BERUFSAUSBILDUNG

Die 14 – bis 17-Jährigen können einen Beruf erlernen, der ihnen ein Überleben auf ehrlicher Basis sichert. Ohne Beruf müssten sie stehlen, dealen und gerieten in eine Gesellschaft, in der man nicht lange überlebt.



AUSBILDUNG ZUM TISCHLER

Sie erlernen natürlich einfache, handwerkliche Berufe, die aber in ihrem Umfeld viel dringender gebraucht werden als hochqualifizierte Bürojobs.



HAUSWIRTSCHAFTSKURS

Die Mädchen haben nie eine intakte Familie kennen gelernt. Nie haben ihnen Eltern gezeigt, wie man eine Familie versorgt.
In Santa Fé lernen sie alles Nötige, um sich um ihre eigene Familie später einmal verantwortlich zu kümmern.



DER CHOR VON SANTA FÉ

Favelakinder können normalerweise nichts vorweisen und bekommen von niemandem Anerkennung. Der Chor von Santa Fé tritt öffentlich auf, und die Jugendlichen lernen das erhebende Gefühl kennen, Applaus zu bekommen, auch einmal etwas zu können und etwas wert zu sein.

Das schafft ihnen Selbstvertrauen!



WEIHNACHTEN IN SANTA FÉ

Der Weihnachtsmann kommt nur in Häuser, in denen Eltern leben, die Geschenke bezahlen können. In Favela-Häuser kommt er nie! Aber die Kinder der Favelas sind ganz normale Kinder, die sich wie alle Kinder dieser Welt über Geschenke sehr freuen. Santa Fé ermöglicht ihnen diese Freude.

Die Turnschuhe z.B., die alle Santa-Fé-Kinder einst auf dem Gabentisch fanden, wurden aus Stadthäger Spendengeldern bezahlt.

Dankesschreiben aus der Favela im Sommer 2017

Dear Angelika,

how are you? I'm Ana Lydia, I started working this year in Santa Fe instead of Andrea Moraes. Is a pleasure to meet you!

I'm sending you the photos of the products that we bought with the donation of the students of Ratsgymnasium Stadthagen. We have now 44 children and adolescents in the two houses between 0 and 18 years old, victims of abuse, neglect and sexual violence, many of them from the streets of São Paulo.

With the money you gave us, we bought clothes and bed and bath products for all of them, including babies.

In the clothing item we include for each child a basic set consisting of:

Baby: body, overalls, t-shirt, socks, pants, coats cap, blanket

Shirt, pants, dress, skirt, shirt, sock, coat, cap, scarf, legging

In the item bed and bath we include for each child: 2 sets of complete sheets, 2 duvets, 2 sets of cots, 2 sets of towels

Thanks to you, our need with the above items has been supplied for a significant time. We can't measure our gratitude !!

Extend our thanks to all who have given the donation and believe in our cause.

Best regards,

Ana Lydia Carvalho

Associação Beneficente Santa Fé

Desenvolvimento Institucional

(11) 5083-0092

www.santafe.org.br

Verwendung unserer Spendengelder aus der Aktion vom Herbst 2016



Von unseren 12.450 € wurden für alle Kinder Kleidung, Bettwäsche, Bettdecken und Handtücher beschafft (s. Dankeschreiben auf der vorigen Folie.)

Verwendung unserer Spende von 2012 in Santa Fé



Küche vorher



Küche nachher

Mit den rund 10.000 Euro, die wir überwiesen haben,
wurde eines der Häuser umfangreich renoviert.

Verwendung unserer Spende von 2012 in Santa Fé



Schlafzimmer vorher



Schlafzimmer nachher

Die Bilder zeigen deutlich, dass unsere Spende in guten Händen ist und mehr als sinnvoll verwendet wird!

Hospital del Niño Kinderkrankenhaus in La Paz (Bolivien)





Die ehrenamtliche Arbeit der Voluntarias Alemanas (der deutschen Ehrenamtlichen)

Die Gruppe der „Voluntarias Alemanas“ wurde auf Initiative einiger deutscher in La Paz ansässiger Frauen gegründet. Die Mittel des Vereins waren jedoch immer recht begrenzt, bis in den 1990er Jahren damit begonnen wurde, gezielt in Deutschland für seine Tätigkeit zu werben. In den vergangenen 15 Jahren wurde so ein Netz von deutschen Förderern und Spendern geschaffen, sodass die Aktivitäten immer weiter ausgebaut werden konnten.

In den vergangenen Jahren wurden im Durchschnitt 500 Kinder jährlich im Krankenhaus betreut sowie mehrere Herzoperationen im Jahr ermöglicht. Seit einigen Jahren arbeitet zudem immer ein deutscher Abiturient oder eine Abiturientin im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres mit in der Patientenbetreuung, was der Kontinuität in der täglichen Krankenhausarbeit sehr zugute kommt.



Saubere, hygienische Krankensäle dank der Voluntarias Alemanas

Die fünf von den Voluntarias Alemanas betreuten Krankensäle sind im Gegensatz zu den nicht betreuten Räumen sauber und hygienisch. Über das rein Medizinische hinaus finanziert die Gruppe gelegentlich Renovierungen und Neuausstattungen mit Gardinen bzw. Deckbetten und auch Matratzen für die Eltern, die oft die Nächte an der Seite ihrer kranken Kinder verbringen.



Die Voluntarias Alemanas betreuen die kranken Kinder, aber auch deren Eltern

Montags bis freitags zwischen 10.00 und 12.30 Uhr sind jeweils zwei Voluntarias und der/die jeweilige FSJler*in aus Deutschland anwesend. Sie besuchen die kleinen Patient*innen, sprechen mit deren Eltern und arbeiten mit den Schwestern und Ärzten zusammen.



Die Voluntarias Alemanas sorgen nicht nur für das medizinische Wohl der Kinder

Nach der Visite stehen sie in ihrem Büro für die Medikamenten- und Kleiderausgabe und für Einzelgespräche zur Verfügung. Oft genug haben die eingelieferten Kinder keine Wechselkleidung und sind auf Spenden aus der Kleiderkammer angewiesen.



Die Voluntarias Alemanas sind oft die letzte Chance

Viele der kleinen Patienten kommen aus weit entfernten Regionen Boliviens, wo die gesundheitliche Betreuung mehr als unzureichend ist. Der Aufenthalt im Kinderkrankenhaus ist dann ihre letzte Chance, gesund zu werden. Leider glückt die Genesung bzw. Rettung der Kinder nicht immer.



Für ausgesetzte Kinder besorgen die Voluntarias ein neues Heim

Gelegentlich passiert es auch, dass kranke Kinder abgegeben und nicht mehr besucht oder abgeholt werden, so wie es der Fall ist bei diesem Kind mit leichtem Down-Syndrom.

In solchen Fällen kümmern sich die Voluntarias darum, den Kindern ein neues Heim zu besorgen.

Dankeschreiben von den Voluntarias Alemanas im Frühling 2017

Sehr geehrte Frau Hasemann,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass auf unserem Konto am 22.03.17 € 14.500,00 der Ev.-luth. St. Martini-Gemeinde eingegangen sind. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese außergewöhnliche Spende. Wir haben uns überlegt, dass wir mit dem Geld einige Herzoperationen für bedürftige Kinder finanzieren und chronisch kranke Kinder unterstützen werden. Zu gegebener Zeit werden wir Ihnen dann Fotos und Berichte für Ihre Homepage zusenden.

Beste Grüsse
Karin Martins
Kassenwartin



Herzverein

Verein zur Unterstützung herz- und gefäßkranker Kinder in Bolivien e.V.
E-mail: herzverein.bolivien@gmail.com

Odalís Huanca Quisbert

12 Jahre alt



Odalís wurde am 28. Januar 2005 in La Paz geboren. Bei ihrer Geburt schien sie gesund. Erst als sie zur Schule kam wurde eine leichte intellektuelle Behinderung festgestellt. Kurz bevor Odalís neun Jahre alt wurde brachten ihre Eltern sie wegen starker Brustschmerzen in die Notaufnahme des Krankenhauses Arco Iris in La Paz. Da dort ein Herzgeräusch festgestellt wurde führte man ein Echokardiogramm durch. Es wurde ein Loch in ihrem Herzen entdeckt. Die Mutter brachte ihre Tochter jedoch zu keinen weiteren Untersuchungen. Im Alter von 11 Jahren ging es Odalís dann erneut schlecht, weshalb ihre Eltern mit ihr zu einem Kinderarzt gingen. Dieser stellte fest, dass ihr Herzfehler inzwischen schon weit fortgeschritten war und überwies sie ins Kinderkrankenhaus von La Paz. Dort wurde sich erneut ihr Herz angeschaut und es stellte sich heraus, dass Odalís sehr bald operiert werden müsse. Im April diesen Jahres stellten ihre Eltern sie im Kardiozentrum vor und

baten um Hilfe bei der Finanzierung der Operation von Odalís.

Ihr Vater arbeitet als Meister in einer Glaserei. Er ist an Diabetes erkrankt, die ihn seit zwei Jahren stark beeinträchtigt. Häufig ist er krank und muss immer wieder Zeit im Krankenhaus verbringen. Oft kann er es sich jedoch auch nicht leisten zum Arzt zu gehen. Odalís Mutter arbeitet in der gleichen Glaserei wie ihr Mann. Sie hat ausserdem einen 14-jährigen Sohn, der der Halbbruder von Odalís ist. Die beiden hatten auch noch eine Schwester, die jedoch im Alter von sieben Jahren an Krebs starb.

Am 14. Juni 2017 konnte Odalís erfolgreich am Herzen operiert werden und nun erholt sie sich zuhause von ihrem Eingriff.

Die Familie verfügt über sehr geringe finanzielle Mittel. Dank Ihrer Unterstützung kann Odalís nun ein gesundes Leben führen. **Vielen Dank!**



Eines von
mehreren
durch unsere
Spendengelder
geretteten Leben



Herzverein

Verein zur Unterstützung herz- und gefäßkranker Kinder in Bolivien e.V.
E-mail: herzverein.bolivien@gmail.com

Luz Briana Moller Fernandez

1 Jahr 4 Monate alt



Luz Briana wurde am 27. Januar in Oruro geboren. Keiner der Ärzte stellte bei ihrer Geburt gesundheitliche Probleme bei ihr fest. Erst bei einer Routineuntersuchung nach fünf Monaten wurde ein Herzgeräusch gehört und Luz wurde in die Notaufnahme des nächsten Krankenhauses gebracht. Nachdem einige Untersuchungen durchgeführt wurden stellte sich heraus, dass Luz Anämie und ein Herzgeräusch hatte. Der Herzfehler sollte sich jedoch laut des Arztes nach spätestens sieben Jahren von selbst geschlossen haben. Luz Mutter war sehr besorgt um ihre kleine Tochter, vor allem da ihr auffiel, dass sie ungewöhnlich

klein und leicht für ihr Alter war. Ausserdem war Luz sehr häufig krank, weshalb sie alle sechs Monate zu Kontrolluntersuchungen gingen. Im März 2017 musste Luz im Kinderkrankenhaus von La Paz behandelt werden und es stellte sich heraus, dass sie dringend operiert werden musste. Die Mutter wollte mit ihr nach Argentinien fahren, wo die medizinische Versorgung besser ist als in Bolivien. Ihr wurde jedoch davon abgeraten, da der Zugang für Ausländer sehr schwierig ist. Wenige Tage später stellte die Familie ihre kleine Tochter beim Herzverein vor und sie wurde sofort auf die Warteliste aufgenommen, um Unterstützung bei der Operation zu bekommen.



Luz wurde lediglich von ihrer Mutter aufgezogen. Ihr Vater verließ die Familie, bevor Luz geboren wurde. Die beiden Geschwister Jhon und Katherine gehen zur Schule. Die Mutter kümmert sich um alle drei Kinder, den Haushalt und verkauft Kleidung auf dem Markt oder arbeitet in einer Wäscherei. Sie verdient weniger als 100 € im Monat. Auch ihre Mutter und ihr Bruder verdienen zu wenig um der Familie zu helfen die Operation von Luz zu bezahlen. Im April 2017 konnte Luz **dank großzügiger Spenden aus Stadthagen** erfolgreich operiert werden. Sie ist nun wieder zuhause und es geht ihr viel besser als vorher. Endlich kann sie das Leben eines gesunden Kindes führen!



Helfen Sie uns helfen!!!
Unterstützen Sie unsere Spendenaktion,
bei der jeder Cent bei den Bedürftigen
ankommt.

Spendenkonto:

Empfänger: St. Martini-Gemeinde

Stichwort: Brasilienhilfe

Sparkasse Schaumburg: IBAN DE84 2555 1480 0473 4642 20

Keine Spende ist zu klein, denn die Summe macht's!

Für Spenden ab 50 € erhalten Sie automatisch eine Quittung, bei kleineren Spenden vermerken Sie bitte auf dem Überweisungsträger, dass Sie eine Quittung wünschen und geben Sie Ihre Adresse an.